

Verona World

Shakespeare und zwei unglücklich Liebende im Netz - Verona World ist das Ergebnis eines Projektes im Anschluss an Shakespeares Drama Romeo & Juliet im Leistungskurs des Jahrgangs 12. Dabei erarbeiten die Lernenden eigene Mini-Websites auf Basis kreativer Textproduktion oder umfassenden Internetrecherchen.

Der Unterricht wurde überwiegend in Gruppenarbeit organisiert, wobei die Gruppen die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Arbeit festlegen konnten. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten wurden von den Lernenden als HTML-Seiten gespeichert und in einer Website mit dem Titel Verona World zusammengefasst.

Lernziele

Die Zielsetzung des Projektes kann in drei Dimensionen eingeteilt werden.

- § Zum einen zielt es auf die Vermittlung von Bildungszielen im Bereich neue Medien, hier konkret im Bereich Internet.
- § Zum anderen soll eine thematische Auseinandersetzung mit dem Drama stattfinden, wobei diese Ziele inhaltlich aufgrund ihrer Abhängigkeit von Schülerinteressen und der individuellen Themenwahl nicht für alle einheitlich gefasst werden können.
- § Darüber hinaus werden im Rahmen des Projektes aber auch fachübergreifende Methodenkenntnisse vermittelt, die den Lernenden Hilfen zur Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung geben und sie einen Schritt weiter in Richtung der von den Richtlinien geforderten Beherrschung von Prinzipien und Formen selbstständigen Arbeitens führen.

Lernziele der Unterrichtseinheit

Lernziele im Lernbereich I: Sprachbeherrschung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § sich mit dem Vokabular zur Beschreibung und zum Gebrauch des Internets sowie der Internetsoftware vertraut machen und dieses anwenden können.
- § sich das zum Verständnis und zur Produktion ihrer Gruppentexte notwendige Vokabular erarbeiten, es in der Präsentation gebrauchen und den anderen erklären können.
- § die Organisation des Projektes und insbesondere die Abstimmung des thematischen Rahmens und Layouts in der Zielsprache durchführen können.

Lernziele im Lernbereich II: Wissen

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § Kenntnisse über das Internet, seinen Aufbau, seine Geschichte, seine Funktion gewinnen und diese Kenntnisse zur kritischen Reflektion des Mediums einsetzen können.
- § damit einen reflektierten und eigenverantwortlichen Umgang mit der Informations- und Kommunikationsform Internet erwerben.
- § erkennen, dass Shakespeares Romeo & Juliet immer noch aktuell und mit Neuen Medien durchaus zu vereinen ist.
- § Kenntnisse über die Textform Hypertext gewinnen und diese bei der Rezeption im Internet aber auch bei der Produktion eigener Websites anwenden können.

- § sich Kenntnisse zu ausgewählten Schwerpunkten im Themenkomplex Shakespeare und Romeo & Juliet erarbeiten, diese Kenntnisse in Form von Websites aufbereiten und umsetzen können sowie sie ihren Mitschülern und Mitschülerinnen medienadäquat präsentieren können.
- § sich einen eigenen Zugang zu einem persönlichen Interessensgebiet innerhalb des Themenkomplexes Shakespeare und Romeo & Juliet kreativ und selbstständig handelnd erarbeiten und diesen darstellen können.

Lernziele im Lernbereich III: Methodenbeherrschung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § den elementaren Umgang mit einem Texteditor kennen lernen und ihn zur digitalen Umsetzung ihrer Texte einsetzen können.
- § Texte non-linear mithilfe von Storyboards planen und strukturieren können.
- § den Umgang mit einem Browser kennen lernen und ihn zur Datenbeschaffung, zum Datenabspeichern und zum "Surfen" im Internet einsetzen können.
- § ihre Kenntnisse im Umgang mit dem Texteditor und dem Browser nutzen, um ein "Logbuch" über den Surfweg zu führen, anhand dessen sie ihren Lern- und Informationsbeschaffungspfad rekonstruieren können.
- § den fixierten Lern- und Informationsbeschaffungspfad zur Organisation einer zweiten Informationsbeschaffung einsetzen können.
- § neue Formen der Aneignung von Wissen und der Ressourcennutzung kennen lernen und diese zur Informations- und Wissensgewinnung, -selektion, -nutzung, -anwendung, -aufbereitung und -bewertung einsetzen können.
- § eigenverantwortliches und selbsttätiges Arbeiten im Rahmen von fächerübergreifendem, projektorientiertem Unterricht vertiefen.

Lernziele aus dem Themenfeld der Medienproduktion

Die Schülerinnen und Schüler, die zusätzlich an der Layoutgruppe teilnehmen, sollen

- § den Umgang mit einem HTML-Editor kennen lernen und ihn zur Erstellung von Websites einsetzen können.
- § den elementaren Umgang mit einem Bildbearbeitungsprogramm kennen lernen und ihn zur Gestaltung der "Titelseite" der Website einsetzen können.
- § die Organisation der Abstimmung des übergeordneten Layouts (Titelseite, thematischer Rahmen, Logo) im Kurs durchführen.
- § die getroffenen Entscheidung mithilfe von Text-, Bild- und HTML-Bearbeitungssoftware umsetzen können.

Lernziele mit Bezug auf Einstellungen und Haltungen, übergreifende Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § aus der Behandlung eines modernen Mediums Motivation für die Auseinandersetzung mit Shakespeares Romeo & Juliet sowie die Bereitschaft zur intensiven und extensiven Lektüre von authentischen Texten gewinnen.
- § durch die Aktualität der Lernziele (Methodenbeherrschung im Bereich Internet) zur tiefergehenden Auseinandersetzung mit dem Medium, seinen Gefahren und Möglichkeiten animiert werden.
- § durch den kreativen und handlungsorientierten Charakter der post-reading activities Verantwortlichkeit für das Endprodukt und Stolz auf das von ihnen Geleistete empfinden.

- § eine grundsätzliche Bereitschaft zur Kommunikation und Kooperation zeigen, indem sie Gesprächsbereitschaft signalisieren, einander zuhören und mitdenken, indem sie Aufgeschlossenheit und Engagement im gemeinsamen Problem- und Konfliktlösen zeigen.
- § zum eigenverantwortlichen, bewussten und selbstständigen Lernen geführt werden: lernen zu lernen.

Kurzinformation

Thema	Hypertextproduktion als post-reading activities zu William Shakespeares Romeo & Juliet
Autorin	Cerstin Henning
Fach	Englisch
Zielgruppe	Sek. II, Leistungskurs
Referenzniveau	B2
Zeitraum	3 Wochen (18 Stunden) im Anschluss an die Dramenanalyse

Didaktisch-methodischer Kommentar

Mit dem Einzug des Internets an den Schulen stellte sich die Frage nach sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten für den Englischunterricht. Nach dem Einsatz von E-Mail und dem WWW als Recherchemedium begannen Lehrende, das Internet als Publikationsmedium zu nutzen und das von Schülerinnen und Schülern in Projekten erarbeitete Wissen ins Netz zu stellen. Die Textform Hypertext, ein nicht-linearer vernetzter Text, der nach individuellen Kriterien gelesen wird und aktive Lese-Entscheidungen fordert, stellt eine neue Dimension der Nutzung des Internets für Fremdsprachenlernprozesse dar.

Das Projekt hat einen Umfang von drei Wochen (18 Stunden), wobei die Lernenden zusätzlich nachmittags an den Computern und an ihren Texten arbeiteten. Insgesamt stand der Computerraum zusätzlich an sechs Nachmittagen zur Verfügung, was von den Schülerinnen und Schülern ohne eigenen PC gern genutzt wurde.

Die Projektphasen

Das Projekt beginnt im Anschluss an die eigentliche Dramenanalyse, das heißt, die wesentlichen Aspekte wie plot, summaries, language, constellation of characters und characterisations sollten im Vorfeld behandelt worden sein und als Grundlage für Ideenfindung und Gruppenthemen zur Verfügung stehen.

Orientierungsphase

Als Hausaufgabe sollen vorbereitend "The Evolution of the Internet" (auf dem folgenden Arbeitsblatt) gelesen und die Aufgabe erledigt worden sein.
[verona_arbeitsblatt_web-evolution.rtf] Dateigröße: 23 KB

In der Stunde erfolgt zunächst eine Sicherung der Geschichte des Internets und im Anschluss daran die Erarbeitung des word field hypertext. Am einfachsten geht das über die Beschreibung einer Webpage. Den Lernenden sind in der Regel die gängigen Vokabeln bekannt, Spezifizierungen (was ist eine image map, website versus webpage) erfolgen im Gespräch. Die Vokabeln werden auf einer Folie oder an der Tafel gesammelt und eventuell von der Lehrperson ergänzt. Ein Beispiel für ein solches Wortfeld finden Sie im folgenden Download. Alternativ kann auch mit einem MindMapping-Programm gearbeitet werden.
[verona_arbeitsblatt_hypertext.pdf] Dateigröße: 52 KB

Anschließend erfolgt die Themen- und Gruppenfindung. Als Hausaufgabe sollen die Lernenden Ideen für einen Websitenamen sammeln, die Vokabeln lernen und, sofern noch nicht geschehen, sich für ein Thema für ihre Gruppenwebsite entscheiden.

Planungsphase

Zu Beginn der Stunde wird über den Titel der Website abgestimmt, und die Gruppenthemen werden festgelegt. Anschließend können die Vor- und Nachteile der Websiteformate (Frames versus No-Frames / Tabellen-Format) diskutiert werden, wobei auf die Verwendung des Hypertext-Vokabulars geachtet werden sollte. Anhand des Storyboard-Beispiels kann der Zusammenhang zwischen einer non-linearen Textstrukturplanung auf Papier in Form eines Storyboards und seinem Pendant im Internet erklärt werden.

[verona_arbeitsmaterial-storyboard.jpg] Dateigröße: 151 KB

Wichtig ist, dass die Notwendigkeit eines nachvollziehbaren Storyboard- und Layoutdesigns klar wird. Sofern Zeit ist, kann innerhalb der Stunde, ansonsten als Hausaufgabe, mit der (Inhalts- und) Storyboard-Planung begonnen werden, diese macht einen Großteil der Website-Erstellung aus. Im Anschluss daran beginnen die Gruppen mit dem Layoutdesign.

Materialsammelungsphase I

Zu Beginn der Stunde erfolgt die Präsentation von Storyboard und Layout der einzelnen Gruppenwebsites, wobei auf Kohärenz geachtet werden muss (etwa: Sind die Links, die im Storyboard geplant sind, auch auf der Webpage eingeplant oder zu erkennen?). Anschließend beginnen die Gruppen mit der Informations-, Text- und Bildbeschaffung mithilfe des Internets. Dazu gehören E-Mails an den Webmaster, wenn Bilder aus anderen Websites eingefügt werden sollen. Es folgt die kreative Textproduktion in Gruppen- oder Einzelarbeit.

Abhängig von den Vorkenntnissen der Gruppen bietet sich eine Einführung in den Umgang mit dem Internet (Texte und Bilder speichern, Surf-Logbucherstellung) sowie eine Vorstellung der Startseite zum Surfen an. Für Romeo & Juliet habe ich die Internet Project Starting Page erstellt.

[verona_arbeitsblatt_easyguides.rtf] Dateigröße: 27 KB

Als Hausaufgabe sollen die Lernenden sich in den Gruppen absprechen und mit der Textproduktion beginnen. Es empfiehlt sich, schon hier eine Deadline für das Einreichen der Gruppentexte zur Korrektur festzulegen.

Materialaufbereitungsphase

Die Lernenden bearbeiten, lesen, selektieren die heruntergeladenen Texte anhand von Ausdrucken und stellen fest, was noch fehlt. Als Hausaufgabe soll die Textproduktion fortgesetzt werden. Ein Beispiel für ein während des Surfens von einer Gruppe erstelltes Surfer's Log finden Sie im Download.

[verona_ergebnis_log.rtf] Dateigröße: 38 KB

Produktionsphase

Hier erfolgen Besprechung und Fixierung der Gruppentexte und des Gruppenlayouts in den Projektgruppen. Anschließend wird das Homepage-Layout endgültig festgelegt. Im Rahmen der Endredaktion der Gruppen werden Annotationen erstellt, das Layout der Gruppenwebsite festgelegt und die Korrekturen eingearbeitet. Es folgt die Fertigstellung der Websites zeitversetzt in Gruppen gemeinsam mit der Lehrperson oder durch die Expertengruppe als Hausaufgabe oder am Nachmittag in der Schule. Ein Beispiel für eine Schülerlösung finden Sie in diesem Download.

[verona_ergebnis_annotations.rtf] Dateigröße: 37 KB

Anschließend finden letzte Änderungen/Korrekturen der Texte und Bilder im Hypertextformat statt. Nach einer kurzen Wiederholung zu "how to give a talk" sollen die Lernenden als Hausaufgabe eine Präsentation ihrer Websites erarbeiten.

[verona_arbeitsblatt_presenting.rtf] Dateigröße: 32 KB

Präsentationsphase

Im Anschluss an die Gruppenpräsentationen sollten Zeit und technische Möglichkeiten zur Verfügung stehen, so dass die Schülerinnen und Schüler selbst die Internetseiten ansehen können. Als Hausaufgabe erfolgt eine Übung zur Wortschatzfestigung mithilfe eines Arbeitsblattes mit drei Spalten, wobei in der mittleren Spalte ein Text mit jeweils unterstrichenen Wörtern steht, deren Definition oder Erklärung in einer Art Link jeweils links und rechts an den Rand geschrieben werden sollen. Dieses Arbeitsblatt sollte an die eigene Website angepasst werden. Ein Beispiel finden Sie hier: Romeo & Juliet on the Internet? [verona_arbeitsblatt_basics.rtf] Dateigröße: 28 KB

Sicherung und Evaluation

Die Sicherung erfolgt über die Besprechung der Wortschatzübung. In der anschließenden Feedbackrunde erfolgt ein Rückblick auf das Projekt. In meinem Fall habe ich die Schülerinnen und Schüler ihre Meinungen und Kommentare mithilfe eines Fragebogens reflektieren lassen, der mir viele Anregungen für weitere Projekte und eine gute Übersicht über den Lernerfolg der einzelnen gegeben hat. [verona_arbeitsblatt_evaluation.rtf] Dateigröße: 30 KB

Materialsammelungsphase II

Nun folgt die ergänzende Informations-, Text- und Bildbeschaffung mithilfe des Internets und die kreative Textproduktion. Als Ausgangspunkt für das Surfen dienen die Surf-Logbücher sowie die IPSP.

In der Hausaufgabe soll die Textproduktion fortgesetzt und darüber hinaus mit der Bildbeschaffung, -erstellung und -bearbeitung begonnen werden.

Internetadresse

Verona World - The Romeo & Juliet Internet Project
<http://www.verona-world.de/>

Das exemplarische Projekt-Ergebnis als umfangreiche und informative Website.

Reflexionen zum Produkt Produkt: die Verona World Website

Ein sinnvolles Produkt eines Internetprojektes ist sicherlich die Erstellung einer eigenen Website. Andere (nicht die Umsetzung in Hypertext erfordernde) Möglichkeiten sind die Erstellung eines Themenheftes, einer Zeitung oder einer Vortragsreihe.

Vorteile der Website-Produktion

Realitätsbezug

Die Vorteile einer Website-Produktion liegen in ihrer Nähe zu den thematisierten und genutzten Medien (bei der Informationsbeschaffung und -verarbeitung), im Transfer von Rezeption zu Produktion innerhalb einer Textsorte, besonders jedoch in der Möglichkeit zur Publikation für ein weltweites, breites Publikum. Vor allem bei dieser Publikation eigener Produkte ergeben sich (für Lernende) faszinierende neue Handlungsanlässe. Die Veröffentlichung geschieht ja in einem realen, nicht nur schulisch simulierten Zusammenhang. Weltweit können die selbsterstellten Produkte gelesen werden, sie stehen mehr oder weniger gleichberechtigt neben professionellen Produkten im Netz. Das ist in unserem Projekt ein großer Ansporn gewesen und hat dazu geführt, dass die Schülerinnen und Schüler die Anforderungen an die Qualität ihrer Texte selbst hoch schraubten.

Konsequenzen für die Arbeit

Dieser internationale Adressatenkreis macht jede Formulierung bedeutsam. Auch Fehler bekommen einen neuen Stellenwert, da sie nicht mehr sanktioniert werden müssen. Durch das fundamentale Eigeninteresse der Schüler und Schülerinnen an der Güte des Produktes stellt sich ein von den Schülerinnen und Schülern geforderter Prozess der Optimierung ein. Diese Optimierung fällt insofern leicht, als das Endprodukt - also die Website - fließend ist

und permanent überarbeitet, ergänzt, erweitert, verbessert, aktualisiert werden kann. Ganze Module können ausgetauscht oder angefügt werden, und es besteht ferner die Möglichkeit, per E-Mail Feedback einzufordern und so einen ständigen, dynamischen Prozess des lebens- (oder zumindest schuljahr-) begleitenden Lernens zu initiieren.

Da das Internet zu einem Großteil aus englischsprachigem Datenmaterial aufgebaut ist, liegt die Notwendigkeit zu Rezeption und Produktion gerade englischsprachiger Texte nahe und wird den Schülerinnen und Schülern beim Surfen explizit vor Augen geführt. Ein erhöhter (intrinsischer) Motivationsgrad ist die Folge.

Themen der entstandenen Website

Die Themen, für die sich meine Schülerinnen und Schüler entschieden haben.

Everything you always wanted to know but never dared to ask about William S.

Thema / Projekt-Teilaspekt: Biographisches über Shakespeare

Medien: Textverarbeitungsprogramm, Bibliothek und Internetrecherche

Diese Gruppe hat eigene Texte zu Leben und Werk William Shakespeares verfasst und verschiedene Bilder zusammengetragen.

Ergebnis der Gruppe 1: <http://www.verona-world.de/group1/frames1.htm>

Special investigation: Torture, crime and superstition in Shakespeare's time

Thema / Projekt-Teilaspekt: Historisch-landeskundlicher Hintergrund

Medien: Textverarbeitungsprogramm, Bibliothek und Internetrecherche

Die Mitglieder dieser Gruppe waren besonders von den historischen Aspekten des Dramas fasziniert. Herausgekommen ist eine spannende Website mit Hintergrundinformationen über Shakespeares Zeit.

Ergebnis der Gruppe 2: <http://www.verona-world.de/group2/frames2.htm>

Ancient Writing: find out more about the mysteries of Shakespeare's words

Thema / Projekt-Teilaspekt: Shakespeares Sprache

Medien: Textverarbeitungsprogramm, Ganschrift und Internetrecherche

Die Besonderheiten von Shakespeares Sprache in Bezug auf Semantik und Grammatik sind die Untersuchungsgegenstände dieser Arbeitsgruppe.

Ergebnis der Gruppe 3: <http://www.verona-world.de/group3/frames3.htm>

Homework Special: Free summary, free characterisations

Thema / Projekt-Teilaspekt: Ausgewählte Aspekte im Rahmen der Textanalyse

Medien: Textverarbeitungsprogramm, im Rahmen der Dramenanalyse (als Hausaufgabe) erarbeitete Texte und Internetrecherche

Hier finden sich ernst und nicht ganz so ernst gemeinte Texte, die zu einem besseren Verständnis des Dramas beitragen sollen.

Ergebnis der Gruppe 4: <http://www.verona-world.de/group4/frames4.htm>

Undercover Report: Is Romeo & Juliet still up to date?

Thema / Projekt-Teilaspekt: Gegenwartsbezug und Aktualitätsgrad

Medien: Luhrmanns Verfilmung auf Video, Textverarbeitungsprogramm und Internetrecherche

Baz Luhrmanns moderne Romeo & Juliet Verfilmung steht im Mittelpunkt dieser Gruppenarbeit, die der Frage nach der Aktualität des Dramas nachgeht.

Ergebnis der Gruppe 5: <http://www.verona-world.de/group5/frames5.htm>

Super Romeo Land: an interactive adventure

Thema / Projekt-Teilaspekt: Kreativer Umgang mit der Ganschrift, Hyperfiction

Medien: Ganschrift, Textverarbeitungsprogramm

Diese Gruppe hat ein interaktives, non-lineares Textabenteuer verfasst, in dem die LeserInnen in die Rolle Romeos schlüpfen und an seiner Stelle Entscheidungen, die den weiteren Verlauf der Geschichte bestimmen, treffen können.

Ergebnis der Gruppe 6: <http://www.verona-world.de/group6/frames6.htm>

Die Layoutgruppe

Diese Gruppe hat sich mit der graphischen Gestaltung der Startseite, der Entwicklung des Logos, der Umsetzung der Seiten mithilfe eines HTML-Editors beschäftigt. Die Teilnahme an dieser Gruppe (insgesamt drei Lernende) war freiwillig und erfolgte zusätzlich zur Arbeit in den Themengruppen.

Thema / Projekt-Teilaspekt: Planung von Storyboard der Website und Layout der Homepage, Programmierung

Medien: HTML-Editor, Bildbearbeitungsprogramm, Textverarbeitungsprogramm

Zusatzinformationen

Internetressourcen und Online-Material

Die Lernenden bekamen eine Website mit Linkverweisen und Tipps zu weiterem Material an die Hand.

Online-Arbeitsmaterial

Phasierung der Recherche

Explizit für die (erste) Recherche im World Wide Web im Rahmen eines Projektes muss, so Donath, auf einen begrenzten thematischen Zusammenhang mit einer klaren Zielsetzung geachtet werden, wobei die Auswertung des Lernweges, also der Suchstrategie und der aufgesuchten Adressen, möglich sein sollte.

Abweichend von der "klassischen" Projektphasierung sollte berücksichtigt werden, dass die Online-Materialbeschaffung in drei Phasen ablaufen muss:

- § In einer ersten Recherchephase werden die Informationen anschließend abgespeichert und ausgedruckt.
- § In einer Zwischenphase werden die Ausdrücke gelesen, verarbeitet und auf ihren Gehalt hin überprüft, so dass festgestellt werden kann, welche Informationen noch fehlen und wie diese zweite Informationsbeschaffung - vor dem Hintergrund der fixierten Suchstrategie - organisiert werden soll.
- § Anschließend folgt eine zweite Online-Informationsbeschaffung des fehlenden oder noch benötigten Materials.

Internet Project Starting Page

Die Internet Project Starting Page habe ich für die effiziente Online-Recherche zum Themenkomplex Shakespeare und Romeo & Juliet zusammengestellt. Neben thematisch geordneten Linklisten und einer Liste mit Links zu weiteren Indices zu diesem Thema im Netz findet sich unter dem Menüpunkt "Help" ein Link zu einem Online-Dictionary sowie die Texte, die den SchülerInnen zur Arbeit am Computer zur Verfügung standen. Einige Links sind erst nachträglich durch die Recherche meiner Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Verona World-Internet Projektes hinzugekommen, die gezielte Informationen für Ihre spezifischen Themen für Verona World gesucht und gefunden haben. Ihnen gilt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank.

Die Zusammenstellung erwies sich als sinnvoll und für eine eigenständige Suche ohne nerviges Umherirren im Netz geeignet. So konnte die Online-Zeit effektiv genutzt und so kurz wie möglich (insgesamt sechs Schulstunden) gehalten werden.

Das Internet ist ein interaktives und vor allem sich ständig wandelndes Medium. Sollten einige der Links nicht mehr aktuell sein oder sollten Sie weitere Links kennen, die der Sammlung noch fehlen - please send me a note: Cerstin.Henning@verona-world.de.

Online-HTML-Kurse zum Selbststudium

ZUM.de

<http://www.zum.de/schule/internetkurs>

Online-Internetkurs von Norbert Böing auf den Seiten der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet.

SelfHTML

<http://selfhtml.teamone.de/>

Ein ausführlicher SelfHTML-Kurs von Stefan Münz.

HTML-Seminar

<http://www.html-seminar.de/html-editor.htm>

Ulli Meybohm stellt ein umfangreiches HTML-Seminar online und spricht sich für das Programmieren "per Hand" aus.

Meybohm.de

<http://www.meybohm.de/>

HTML-Befehle-Editor (freeware) von Uli Meybohm.

Zum Thema Webdesign

webpagesthatsuck.com

<http://www.webpagesthatsuck.com/>

Aktuelle Beispiele überzeugender und überraschender Website-Gestaltung werden hier zusammengetragen.

Creating Killer Websites

<http://www.killersites.com/>

Eine Anleitung, die auf bedeutende und fesselnde Elemente einer Website hinweist.

Art and the Zen of web sites

<http://www.tlc-systems.com/webtips.shtml>

Geheimnisse und Wissenswertes zur Website-Produktion.

Dr. Web Magazin

<http://www.ideenreich.com/drweb.shtml>

Tipps zum Homepagebau - für Anfänger und Fortgeschrittene.

Mehr bei Lehrer-Online

Hypertextproduktion - methodische Überlegungen

<http://www.lehrer-online.de/dyn/359201.htm>

Methodische Überlegungen zur eingesetzten Methode der Hypertextproduktion liefert die Autorin dieses Beitrags im Bereich der Fremdsprachendidaktik.

Post-reading activities mit dem Internet

<http://www.lehrer-online.de/dyn/360550.htm>

Auch zur Idee der post-reading activities äußert sich die Autorin dieses Beitrags bei Lehrer-Online.

MindManager

<http://www.lehrer-online.de/url/mindmanager-fsu>

Ideen für den Einsatz des Mindmapping-Programms im FSU.

FAQ - Urheberrechtlich geschützte Inhalte

<http://www.lehrer-online.de/url/faq-geschuetzte-inhalte>

Welche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und unter welchen Voraussetzungen kann ich fremde geschützte Inhalte nutzen?

Informationen zur Autorin

Cerstin Henning

ist Studienrätin und unterrichtet am Berufskolleg Humboldtstraße in Köln die Fächer Eng-

lisch, Mathematik und Webdesign. Sie ist Projektleiterin des Bereichs Media Research in einem Medienproduktionsunternehmen in Bochum. Seit August 2001 arbeitet sie an einem Forschungsprojekt des Seminars für Sprachlehrforschung der Ruhr-Universität Bochum zum Thema kreative Hypertext- / Hyperfictionproduktion im Englischunterricht der Sek. II.
Ihre E-Mail-Adresse: Ceirstin.Henning@verona-world.de